



Foto: Andreas Bange

Vogel des Monats November

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

Bestimmung

Die Weißwangengans ist, verglichen mit anderen Gänsen, eine relativ kleine Gans. Sie wird auch Nonnengans genannt. Diesen Namen hat sie aufgrund ihrer Gesichtsfärbung; Augenregionen, Kinn und Vorderkopf sind weiß, der Rest ist schwarz. Ihr kompletter Hals ist schwarz und kontrastiert stark zu dem hellen Bauch. Auf der Oberseite hat sie ein schwarz-weiße Bänderung auf grauem Untergrund.

Verbreitung

Bei der Weißwangengans gibt es verschiedene Populationen. Diese brüten auf Grönland, in Spitzbergen und in Sibirien- Mittlerweile fangen einige Weißwangengänse an, auch in Mitteleuropa, auch Deutschland, zu brüten. Dieses Gebiet war ursprünglich nur das Überwinterungsgebiet der Art.

Weißwangengänse im Wattenmeer

Weißwangengänse sind vor allem im Winterhalbjahr auf dem Durchzug und als Wintergäste am bzw. im Wattenmeer anzutreffen. Ein Großteil der Vögel erreicht diese Gebiete im Oktober und November und verlässt sie wieder zwischen März und Mai. In kalten Wintern sind die Bestände deutlich niedriger, als in milden. Im Herbst und im Frühjahr können an guten Zugtagen tausende durchziehende Weißwangengänse beobachtet werden.

Beobachtungstipps

Auf Wangerooge lässt sich die Weißwangengans an vielen verschiedenen Stellen beobachten. Oft ist sie im Ost- und Westinnengroden und auf dem Flugplatz zu sehen. Aber manchmal hält sie sich auch auf den Deichen dicht an den Fußwegen auf.



Quellen:
Svenson, L., Mullarney, K., Zetterström, D. (2015): Der Kosmos Vogelführer
Bauer et al. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas
Dierschke et al. (2008): Vögel beobachten im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

**Nationalpark
Wattenmeer**

NIEDERSACHSEN

